07.12.2005

Namenswettbewerb für LGS-Gelände

Für den öffentlichen Park auf dem früheren Landesgartenschau-Gelände und die LGS-Nachfolgegesellschaft wird ein neuer Name gesucht. In dem Vorschlag sollte auf jeden Fall der Petrisberg auftauchen, um den Bezug zu diesem Gebiet herzustellen. Ideen können noch bis 31. Dezember bei der Landesgartenschau Trier 2004 GmbH eingereicht werden. Eine Jury entscheidet Anfang Januar über die Namensvergabe. Für die besten drei Vorschläge gibt es attraktive Preise, darunter eine Fahrt bei der dritten „Ballon-Fiesta“ vom 18. bis 20. August 2006 auf dem Petrisberg.

In dem 25 Hektar großen Park, der nach umfangreichen Umbauarbeiten im März wieder öffentlich zugänglich wurde, gibt es auch nach dem Ende der LGS Gärten, Spiel- Sport- und Erholungsflächen. Durch die Gründung der Entwicklungsgesellschaft Petrisberg wurde die Grundlage für die Entwicklung des neuen Stadtteils auf einem früher militärisch genutzten Gelände geschaffen. Die Landesgartenschau, bei der unter dem Motto „Im Zauber der Elemente“ mehr als 720.000 Besucher gezählt wurden, trug wesentlich zur Vermarktung der Flächen bei.

Die Stadt führt die Landesgartenschau Trier 2004 GmbH unter anderem Namen und mit einem geänderten Satzungszweck fort. Ihre Aufgabe ist die dauerhafte Unterhaltung des Geländes und die Organisation verschiedener Veranstaltungen, die dort stattfinden sollen.

Der Sattelpark, das Staudenband und die Partnerschaftsgärten bleiben aber eingezäunt. Primär geht es nicht um Eintrittsgelder, sondern um den dauerhaften Erhalt der hochwertigen Grün- und Spielflächen.

In der Print-Ausgabe der Rathaus Zeitung (Ausgabe vom 6. Dezember) befindet sich eine Teilnahmekarte zum Ausschneiden.